

Schulpost

Niederwil



Editorial

«Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.»

Pablo Picasso

Schulisch gesehen hatten wir dieses Schuljahr eine deutlich ruhigere Zeit als in den letzten Jahren. Wir konnten uns nach dieser schwierigen Phase wieder stabilisieren und waren nicht mehr von externen Massnahmen geleitet, sondern konnten wieder vermehrt selbstbestimmte Entscheidungen zugunsten unserer Schule treffen. Als Schulleiterin darf ich auf ein stabiles und grossartiges Kollegium setzen, das unsere Schule loyal trägt und lobenswert weiterentwickelt. Dieses willkommene Zusammenspiel hat Raum geschaffen und Energie freigesetzt, um Neues zu beginnen.

Die neue Schulpost in ein schönes Beispiel dafür. Nach der Namensänderung haben sich Kinder und Erwachsene daran gemacht, den Inhalt der Schulpost ganz neu zu denken. Entstanden ist das Heft, das Sie soeben in der Hand halten. Ein grosser Teil der Beiträge stammt nun direkt von unseren Schülerinnen und Schülern. Das ist richtig und wichtig so, da die Kinder das zentrale Element unserer Schule sind. Schön, dass sie nun mehr Platz und Gehör in diesem Heft bekommen. Unsere Schulpost hat dadurch ein neues Gesicht erhalten.

Viel Kreativität und Mut steckt in den Zeilen, welche die Verfasserinnen und Verfasser der Schreibwerkstatt auf Papier gebracht haben. Viel künstlerisches Geschick begegnet uns in den Zeichnungen, welche die Geschichten malerisch umrahmen.

Ein grosses Dankeschön allen Mitwirkenden der Schreibwerkstatt und Gratulation für euren Mut, ein Künstler/eine Künstlerin zu sein!

Fabia Wey
Schulleiterin Primarschule Niederwil

Inhalt

	Seite
Editorial	2
Inhalt / Impressum	3
Mitteilungen der Schulleitung / Steckbriefe	4-9
Heimattag	10
Schulweg	11
Comic	12-15
Halloween und Räbeliechtli	16
Interview mit Frau Gloor	17
Kreuzwörterrätsel / Schulhaus-Quiz	18-19
Planeten	20-21
Wald	22-24
Freizeitbeschäftigung nach der Schule	25-26
Guetzli backen für das Weihnachtssingen	27
Geschichten	28-31
Aus dem Unterricht	32-33
Geschichten	34-35
TTG Beitrag ...wenn ein Fisch entsteht!	36
Epochenleporollo	37
Eisrezept	38
Elternrat Niederwil	39
Bibliothek	40-41
Projektwoche Mittelstufe 1	42
Projektwoche Unterstufe	43
Abschlussklasse 2024	44-47
Wichtige Termine	48

Impressum

Titelbild:	Schreibwerkstatt, Waldtage und TTG-Arbeiten
Redaktion:	Nathalie Meier, Sabine Probst, Fabia Wey
Produktion:	Printlook AG, Durisolstrasse 12, 5612 Villmergen, www.printlook.ch
Hinweis:	Über Anregungen und Meinungen zum Mitteilungsblatt würde sich die Redaktion freuen!

Schule Niederwil	Redaktion Mitteilungsblatt
Schulweg 5	schulverwaltung@schule-niederwil.ch
5524 Niederwil	www.schule-niederwil.ch

Mitteilungen der Schulleitung

Grosse und kleine Kunstwerke an unserer Schule

Nicht nur die Schreibwerkstatt hat die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler gefördert. Im Verlaufe des Jahres sind mehrere grosse und kleine Kunstwerke an unserer Schule entstanden. Es ist toll, wenn die Kinder für ihre Werke eine Bühne haben und Anerkennung für ihr Schaffen erlangen.

Auch wenn es heisst «alle Jahre wieder...»: Der Lichterumzug mit den traditionellen Räbeliechtl und den schönen selbstgestalteten Laternen war wortwörtlich ein Lichtblick in der nebligen Novemberzeit. Die Weihnachtsdekoration, die alljährlich im gemeinsamen Weihnachtsbasteln entsteht, ist immer wieder eine visuelle Freude. Und ebenso erfreut das etablierte Adventsfenster, das der Kindergarten jeweils im Dezember mit vollem Stolz präsentiert und mit einem Apéro festlich eröffnet. Die Adventszeit wurde mit einem gesamtschulischen, besinnlichen, von den Eltern beigewohnten Weihnachtssingen beendet, was diese so spezielle Zeit kunstvoll abgerundet hat.

Zum ersten Mal fanden die kommenden Attraktionen der Mittelstufe 2 Eingang in unsere Schulagenda.

Im dritten Quartal beschäftigten sich die 5. und 6. Klassen ausgiebig mit einem grossangelegten Schreibprojekt. Dieses Projekt beinhaltete auch einen dialogischen Workshop mit dem Schriftsteller Bruno Blume, bei welchem die Schülerinnen und Schüler dem Autor einige Geheimnisse entlocken konnten. Ihre so entstandenen dichterischen Kunstwerke konnten die Kinder im Lesecafé am 25. März einem interessierten Publikum vortragen. Ein eindrückliches Hörerlebnis, das nach Wiederholung ruft.

Kurz vor Ostern organisierten dieselben Klassen einen Frühlingmarkt, bei welchem sie selbstgemachte Kunstwerke verkauften. Sie produzierten Seifen, Handlettering-Karten, Zuckerherzen, Osternerster und dekorierten Veggiebags. Der Erlös ging in die Klassenkasse und wurde für das Lager im Juni 2024 eingesetzt.

Ein schöner Willkommensgruss wurde durch die Klasse 5/6 a ins Kindergarten-Provisorium geschickt. Dank der Idee und Initiative von Harry Battaglia konnte ein grosses Wandbild den Eingangsbereich des Übergang-Kindergartens verschönern und so unseren Kleinsten eine Freude bereiten.

Auch die anderen Stufen waren künstlerisch tätig. So wurde die Projektwoche auf der Mittelstufe 1 genutzt, um Theater zu spielen und Musik zu machen. Einen Bericht dazu finden Sie weiter hinten im Heft.

Zwei Klassen der Unterstufe trafen sich während des Schuljahres einmal im Monat zum gemeinsamen Musikmorgen. Kinder können sich da ganz vielseitig erfahren: Sie tanzen, singen, machen musikalische Spiele und erleben Klanggeschichten. Ein Kind aus der Unterstufe meinte dazu: «Am Musikmorgen machen wir ganz unterschiedliche Dinge: wir tanzen und bewegen uns, wir dürfen selber Gitarre spielen, wir singen alle zusammen und können selber trommeln. Das ist toll!»

Die Kindergärten 1 und 3 schliessen ihr Schuljahr mit dem Musical «sErdbeerifescht» ab. Das ist ein Augen- und Ohrenschauspiel. Unsere Kleinen präsentieren sich hier ganz gross!

Im Kindergarten 2 waren die Räuber aus dem Donnerwald los! Der Höhepunkt und Abschluss des Themas ist das Räuberfest in der letzten Schulwoche.

Weiterbildung

Seit Beginn des Schuljahres 2023/24 ist Frau lic. Phil. Karin Maienfisch unser Schul- und Weiterbildungscoach. Als langjährige Mitarbeiterin der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und Mitglied der Fachgruppe Altersdurchmisches Lernen stellt sie für die Primarschule Niederwil eine grosse Bereicherung dar. In den Weiterbildungen im Kollegium hat sie uns die Zusammenhänge zwischen dem neuen Lehrplan, der Differenzierung und dem altersdurchmischten Unterrichten deutlich gemacht, verschiedene Differenzierungsmöglichkeiten im Unterricht aufgezeigt und das Modell «Lernen vielfältig ermöglichen» nähergebracht. Gerne werden wir auch im kommenden Schuljahr mit ihr zusammenarbeiten.

Einen gewinnbringenden Input haben wir auch im Bereich Medien und Informatik erfahren. Rita Häusermann und Fabienne Senn von Imedias haben uns einen Nachmittag lang anhand verschiedener Umsetzungsmöglichkeiten und Applikationen viele Ideen für den eigenen Unterricht mit auf den Weg gegeben.

Neubau und Erweiterung Kindergarten

Nach der Arbeit des Architekturbüros und der Baukommission, der Informationsveranstaltung und der positiven Abstimmung an der Gemeindeversammlung Ende November 2023, konnte am 25. März 2024 die Baubewilligung für den Neu- und Umbau des Kindergartens erteilt werden. Nun laufen die Vorbereitungsarbeiten für den Baustart im Juli 2024 auf Hochtouren. Die Kindergartenlehrerinnen sind am Packen und Umräumen und setzen alles daran, dass das Provisorium unterhalb der Turnhalle zu einem tollen Übergangs-Kindergarten werden wird. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere beiden neuen Lehrpersonen Saskia Steger und Stefanie Vionnet. Sie haben bereits vor ihrem Stellenantritt zig Arbeitsstunden geleistet, um im Übergangs-Kindergarten eine gemütliche und freundliche Atmosphäre für unsere Kleinsten zu zaubern.

Am Donnerstag, 27. Juni 2024 fand der Spatenstich statt und es konnte endlich losgehen. Der Gemeinderat rechnet mit einer Bauzeit von 12 Monaten. In dieser Zeit ist die Baustelle abgesperrt und die Kinder können über einen neuen Zugang sicher und geführt in den Kindergarten Althau gelangen.

Nebst dem Neubau wird auch der Doppelkindergarten Althau umgebaut und der Unterricht darf in Zukunft mit zusätzlichen Gruppenräumen stattfinden. Darauf freuen wir uns sehr!

Bis es so weit ist, braucht es aber noch Geduld und Nerven. Vielen Dank an dieser Stelle an die kooperativen und innovativen Lehrpersonen! Dank ihrer positiven Einstellung und tatkräftigen Mitwirkung vor und während dieses Umbaus werden die Kinder auch diese Zeit in guter Erinnerung behalten können.

Auf das Schuljahr 2025/2026 sind die neuen Räumlichkeiten bezugsbereit.

Mitteilungen der Schulleitung

Ein- und Austritte an der Schule Niederwil

Verabschiedungen Primarschule

Aziz Adam Riahi

Herr Riahi hat die Stellvertretung von Jolanda Hess in der Klasse 1/2a übernommen. Es freut uns, dass er bis zu den Sommerferien an unserer Schule tätig war und mit der Klasse das Schuljahr beendete. Ganz herzlich möchten wir uns Aziz Riahi für den grossen Einsatz an unserer Schule danken. Für seine neue Herausforderung wünschen wir ihm alles Gute.

Jeannine Leuenberger

Frau Jeannine Leuenberger hat an der Unterstufe und für die Kinder der Ukraine den DaZ-Unterricht übernommen. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen Jeannine Leuenberger alles Gute.

Anic Wunderlin

Frau Anic Wunderlin hat vier Lektionen Teamteaching an der Unterstufe übernommen. Ganz herzlich möchten wir uns bei Anic Wunderlin für ihren Einsatz bedanken und wünschen ihr alles Gute.

Verabschiedungen Kindergarten

Anne Bider & Sabine Probst – Grosser Abschied im Kindergarten

Vieles ändert sich momentan im Kindergarten Niederwil! Endlich dürfen wir uns über den Neubau des Kindergarten Riedmatt und die Sanierung des doch nicht mehr so neuen 35jährigen Kindergartens Althau freuen! Bei der Planung, dem Mitdenken und den Sitzungen hat sich die Klassenlehrperson des Kindergarten Riedmatt, Sabine Probst, in den letzten Jahren sehr für dieses Bauprojekt eingesetzt und wird es auch in Zukunft weiter begleiten – nun jedoch in einer neuen Rolle. Leider werden wir Sabine diesen Sommer in die Pensionierung entlassen und müssen auf sie in unserem Team in Zukunft verzichten. Die Zusammenarbeit mit Sabine haben wir sehr geschätzt. Wir konnten uns auf ihr unendliches Fachwissen und die Erfahrungen verlassen. Zusammen mit ihr haben wir Projekte erschaffen und durften vor allem von ihrem musikalischen Wissen profitieren, wie beispielsweise dem privaten Ukulelen-Unterricht. Die stundenlangen Planungsnachmittage, das gemeinsame Zmittag bei der Feuerstelle hinter dem Kindergarten und die Ausflüge und Projekte mit dem Kindergarten werden uns immer in guter Erinnerung bleiben!



Unser Team muss ausserdem Anne Bider verabschieden, die wir auch aufgrund ihrer Pensionierung gehen lassen müssen. Auch sie hat unseren Alltag auf vielfältige Weise bereichert, arbeitete viele Jahre in verschiedenen Kindergartenabteilungen als Deutsch-Lehrperson und

erteilte dort auch die heilpädagogischen Stunden. Ausserdem konnten wir immer als Stellvertretung auf sie zählen, wenn jemand von uns krank war. Mit ihrem technischen Know-how hat sie einen grossen Beitrag geleistet. Vor allem aber werden wir ihre kreative Ader vermissen. Mit ihren wunderschönen Zeichnungen und den Kartengestaltungen hat sie den Kindergarten und die Schule verzaubert.

Vielen Dank für die wunderbare gemeinsame Zeit!

Veränderung bedeutet aber auch, dass neue Kapitel aufgeschlagen werden, und, obwohl uns der Weggang dieser beiden langjährigen Kolleginnen traurig stimmt, freuen wir uns darauf, die beiden Nachfolgerinnen Saskia Steger und Stefanie Vionnet begrüßen zu dürfen!

Yolanda Hügli

Auch nach ihrer Pensionierung 2016 durften wir weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung als Assistentin von Yolanda Hügli zählen. Mit ihrer einfühlsamen Art unterstützte sie die Kinder im Kindergarten Riedmatt beim Basteln, Aufgaben lösen, Spielen und vielem mehr.

Ganz herzlichen Dank für die einfühlsame Mitarbeit und Unterstützung.

Das Kindergarten-Team

Eintritte



-lich willkommen an unserer Schule

Saskia Steger

Neu ab dem Schuljahr 24/25 wird Saskia Steger zum Kindergarten team gehören. Sie übernimmt den Kindergarten Riedmatt. Wir wünschen ihr einen guten Start und bedanken uns für den bereits geleisteten Einsatz an Sitzungen für den Kindergarten Start im Provisorium.

Stefanie Vionnet

Frau Stefanie Vionnet wird das Kindergarten team unterstützen und im Kindergarten Riedmatt (Provisorium) anzutreffen sein. Wir wünschen ihr einen guten Start und heissen sie herzlich willkommen.

Stefanie Oswald

Frau Stefanie Oswald wird mit Jolanda Hess die Klasse 1/2a und den DaZ Unterricht in der Unterstufe übernehmen. Wir wünschen Stefanie Oswald einen guten Start.

Tanja Knobel und Raphael Binding gehören neu zum Hauswartsteam

Raphael Binding hat bereits die Arbeit an der Schule Niederwil aufgenommen. Im August 2024 wird Tanja Knobel das Hauswartsteam ergänzen und an der Schule Niederwil starten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Steckbriefe

Klassenlehrperson Kindergarten



Mein Name ist Saskia Steger und ich bin 23 Jahre alt. Im Sommer schliesse ich meine Ausbildung zur Lehrperson an der PH in Brugg ab und übernehme ab dem neuen Schuljahr den Kindergarten 3 von Sabine Probst. Ich bin im Reusstal auf einem Bauernhof aufgewachsen und habe ursprünglich eine kaufmännische Lehre in einer Rehaklinik absolviert. Meine Freizeit verbringe ich oft mit der Familie und Freunden, singe und koche gerne und im Winter bin ich häufig auf der Skipiste anzutreffen. Ich freue mich sehr darauf, das Lehrpersonenteam der Schule Niederwil ergänzen zu dürfen.

Klassenlehrperson 1./2. Klasse

Mein Name ist Stefanie Oswald. Da ich im Juni heirate, werde ich nachher Stefanie Sandmeier heissen. Die letzten 7 Jahre konnte ich in der Schule Wohlten als Unterstufenlehrerin viel Erfahrung sammeln. Nach den Sommerferien starte ich als Klassenlehrperson 1./2. Klasse. Jolanda Hess und ich werden die Klasse gemeinsam führen.

In meiner Freizeit singe ich in einem Chor, bin aktiv im Polysport und lese viel. Ausserdem male, singe und tanze ich leidenschaftlich gerne.

Als kreative Lehrperson liegt es mir am Herzen, die Kreativität in den Schulalltag zu integrieren und bei den Kindern zu fördern.

Ich freue mich darauf, die Kinder und das Kollegium kennenzulernen!



Lehrperson Kindergarten



Mein Name ist Stefanie Vionnet und ab Sommer '24 werde ich den DaZ-Unterricht in der Kindergartenklasse von Saskia Steger unterrichten.

Nach verschiedenen beruflichen Aus- und Weiterbildungen habe ich mich im Jahr 2020 entschieden, meinen lang gehegten Wunsch, Kindergarten Lehrperson zu werden, endlich umzusetzen. Da ich zwei eigene Kinder habe (11 und 8 Jahre) studiere ich seit Beginn in Teilzeit und werde das Studium im Sommer 2025 abschliessen. Ich freue mich auf die Erfahrungen, die ich machen werde und bin gespannt, was das kommende Schuljahr alles für mich bereithält.

Stv. des Leiters Haus- und Werkdienst

Mein Name ist Tanja Knobel und ich bin 42 Jahre alt. Ich werde ab August das Hauswarts-Team unterstützen. Ich bin noch bis im Herbst 2025 in der Weiterbildung zur Hauswartin. Ich habe 2 Kinder, 9 Jahre und 11 Jahre, und wohne mit ihnen in Thalheim AG auf einem Bauernhof. Meine Freizeit verbringe ich mit meinen Kindern im Sommer auf dem Velo, in den Bergen wandern, und im Winter findet man uns auf der Skipiste. Ich freue mich auf die neue Herausforderung an Eurer Schule.



Fachmann Betriebsunterhalt



Mein Name ist Raphael Binding und ich bin 21 Jahre alt. Die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ habe ich an der Schule Niederwil absolviert. Nach der Ausbildung hatte ich eine temporäre Anstellung angenommen, damit ich ins Militär konnte. Dann habe ich ein Jahr den Druchdiener im Militär gemacht. Anschliessend habe ich wieder Temporärstellen angenommen. Seit dem 2. April 2024 bin ich wieder an der Schule Niederwil angestellt.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und besuche Messen. Ich freue mich, wieder hier an der Schule Niederwil zu Arbeiten.

Heimattag 3./4. Klasse

Wir erzählen vom Heimattag

Um halb neun haben sich alle Kinder im Schulzimmer der 3./4. Klasse getroffen. Bis zur Reuss sind wir gelaufen. Danach sind wir mit dem Schiff über die Reuss gefahren. Wir sind lange gelaufen.

Wir haben ein Feuer gemacht und haben etwas gegessen. Ein Kind hat eine Plastikverpackung in die Reuss geworfen. Das ist ganz blööööööd! Umweltverschmutzung. Das ist gar nicht gut für die Tiere, diese können daran STERBEN!

«Hochfangis», «Rot licht Stopp», Verstecken, «Schitli um» haben wir gespielt, und es war mega heiss. Viele Kinder haben sich die Flasche über den Kopf gelehrt. Die Kinder der 3./4. Klasse mussten in die Schule zurücklaufen. Frau Weiss hat ein paar schwere Wanderrucksäcke getragen. Am Schluss sind fast alle Schüler und Schülerinnen in den Brunnen gesprungen. Haben alle Spass gehabt? Ja, klar.

Geschrieben von Sheila, Miraya und Tiara



Schulweg

Timon, Karim, Valentina

Der Schulweg ist jedes Jahr eine neue Herausforderung für die erst und Zweitklässler. Ein paar brauchen länger und andere kürzer. Viele Kinder gehen mit Freunden in die Schule und reden. Der Zebrastreifen ist einer der wichtigsten Teile für die neuen Schüler und Schülerinnen. Im Kindergarten lernen die Kinder über den Zebrastreifen zu laufen. Der Polizist oder die Polizistin kommt immer 4 im Jahr in jede Klasse und bringt ihnen bei so ziemlich alles über den Straßenverkehr bei.



Comic

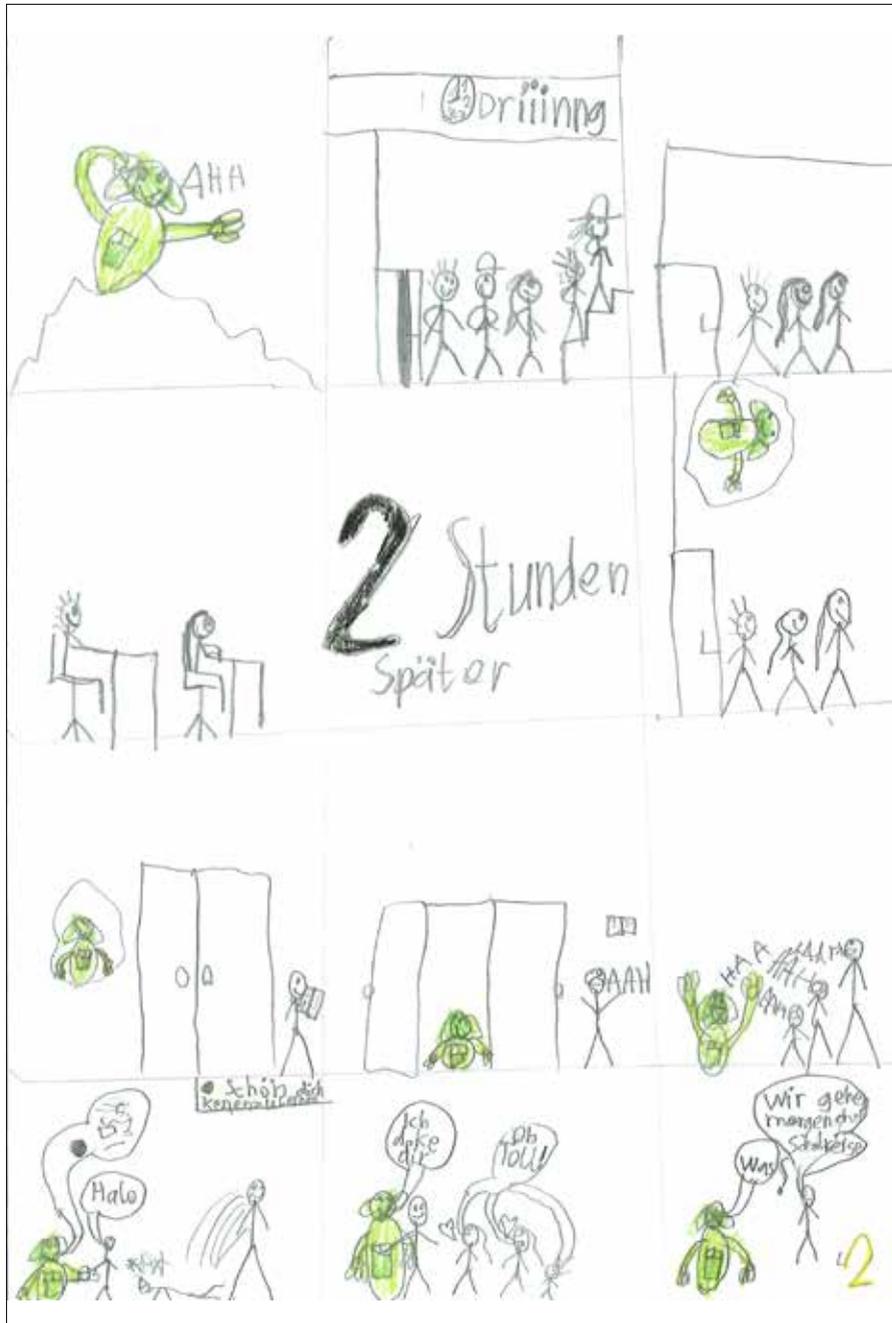
Alien findet Freunde

full Spass beim Lesen

Von Filip und Jonas



Comic



Halloween und Räbeliechtli

Bereits im Kindergarten sind die Kinder von Halloween fasziniert und zeichnen Totenköpfe, Hexen, Spinnen usw.



Räbeliechtli – Eindrücke von Florian und Elio

Wir haben es cool gefunden, dass wir Schokobrotchen erhalten haben. Wir danken Herrn Oldani und Herrn Rippmann für die Musik.

Am Morgen hat es fein im Schulhaus nach Räben geschmeckt. Die Kinder der Unterstufe haben Räben geschnitzt. Die 3./4. Klasse haben gekleistert. Flaschen wurden in der Mitte halbiert und mit Kleister und Seidenpapier dekoriert. Am Abend fand der Umzug statt, das Wetter war kalt, aber wir hatten Glück, es hat nicht geregnet. Wir freuen uns jedes Jahr auf diesen Umzug, eine schöne Tradition. Die Kürbissuppe war sehr fein. Die 5./6. Klasse haben diese Suppe selbst gemacht. Wir wissen, dass die Kürbisse der Mattenhof der Schule geschenkt hat. Vielen Dank an die Familie Hufschmid. Elions Räbe ist leider im Mülleimer gelandet, meine Laterne ist zuhause. Der Anlass bleibt immer in Erinnerung.



Interview mit Frau Gloor

Guten Tag Frau Gloor. Danke, dass Sie sich Zeit für ein Interview nehmen.

Was gefällt Ihnen am Beruf? (Frau Gloor ist Klassenlehrerin der 5/6c)

Mir gefällt, dass der Beruf so vielseitig ist. Man hat sehr viele Freiheiten, den Kindern den Lernstoff zu übertragen.

Was gefällt Ihnen weniger am Beruf?

Es ist sehr anstrengend, die vielen Sachen zu korrigieren.

Gefällt Ihnen die Schule Niederwil, wenn ja, warum?

Mir gefällt die Schule Niederwil sehr. Die enge Zusammenarbeit und die Kinder sind sehr respektvoll untereinander.

Wollten Sie diesen Beruf schon immer machen?

Ich wollte schon als Kind Lehrperson werden und habe immer in meinem Zimmer Lehrperson gespielt.

Was ist Ihr Hobby?

Ich unternehme gerne Sachen mit meinen Freunden.

Was ist Ihr Lieblingstier, warum?

Ich mag Hunde, hatte selber mal einen Hund. Ich hätte gern wieder einen eigenen Hund, aber die Zeit fehlt mir dazu.

Mögen Sie Musik, wenn ja, warum?

Ja, ich mag Musik. Ich habe selber Keyboard gespielt, und als Kind habe ich Flöte gespielt.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Ich mag Bücher von dem Autor Fitsek.

Aliyah Näf, Klasse 5a

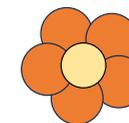
Gedicht von Nuria und Alena

Der Frühling

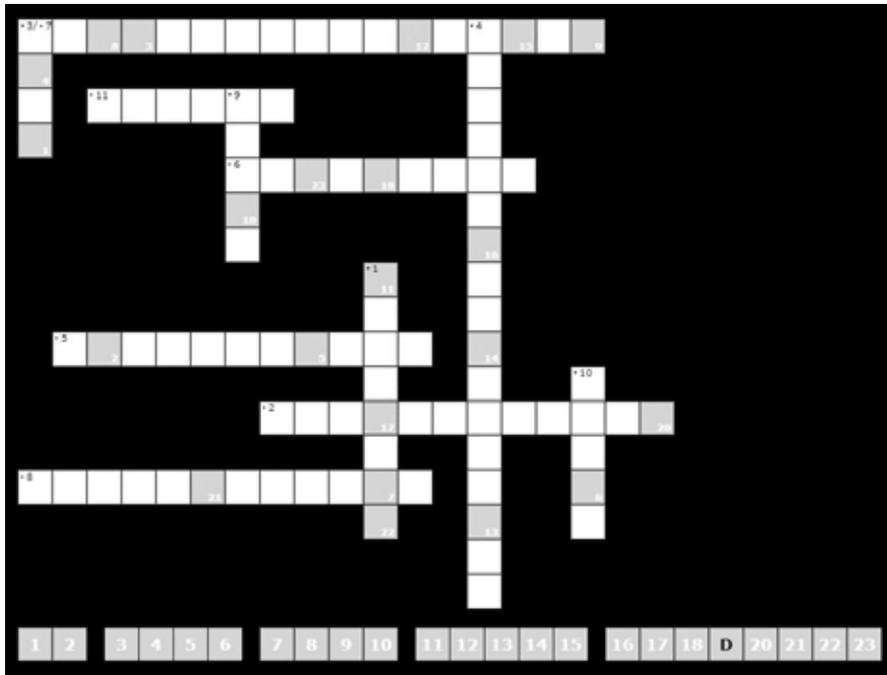
Der Frühling lacht vor Freud und Glück
Bringt die Sonne wieder zurück
Diese lässt die Flocken schmelzen
Während Maiglöckchen sich aus Mantel wälzen
Kinder lachen und haben Spass
Bunte Eier warten im Gras
Selbst Vögel hört man wieder erklingen
Der Frühling kommt mit all den schönen Dingen!

Der Sommer

Der Sommer lacht vor Freud und Glück
Bringt die Sonne wieder zurück
Wellen rauschen
Und dem Gesang der Vögel lauschen
Lachen und Leben
Würde es den Sommer nicht geben
Darum lasst es uns geniessen
Und picknicken auf mit Blumen bestückten Wiesen
Ausflüge mit dem Rad
Heisse Nachmittage im Schwimmbad
Eis essen
Und die kalte Zeit vergessen



Kreuzworträtsel



1. Welches NMG-Thema hat die 3./4. Klasse bearbeitet?
2. Vor diesem Umzug wird meistens die St.Martins Geschichte vorgelesen.
3. Die Schüler/innen gehen oft in den...
4. Die ... ist am 8. und 9. Dezember
5. An welchem Tag gehen viele Schüler/innen ihre Eltern bei der Arbeit besuchen?
6. Welche Aufgaben mussten Schüler/innen am Zukunftstag erledigen?
7. Um Weihnachten herum ist an der Schule Niederwil das...
8. Welche Reise unternimmt die 5./6. Klasse (meistens) alle 2 Jahre?
9. In der Comicgeschichte ist die Hauptfigur ein...
10. Wie heisst die für die Schule zuständige Gemeinderätin mit Nachnamen?
11. Was musste die 3./4. Klasse als Abschluss gestalten.

Geschrieben Zoé Meier 6a

Schulhaus-Quiz



Welche Farbe hat die neue Rutsche?

- Schwarz
- Rot
- Grün

Wie viele Schulzimmer hat es im Riedmatt 2?

- 10
- 20
- 15

Welcher Fluss fliesst durch die Gemeinde Niederwil?

- Reuss
- Aare
- Rhein

Wie viele Schulgebäude hat es in Niederwil für die Primar und Oberstufe?

- 3
- 4
- 2

Wie viele Ping Pong Tische gibt es an unserer Schule?

- 4
- 5
- 6

Wer vom Gemeinderat ist für die Schule zuständig?

- Stutz Cornelia
- Pietsch Daniel
- Balmer Martina
- Ender Norbert

Wann wurde das Riedmatt 1 fertig?

- 1967
- 1950
- 1970

Wie viele Personen gehören zum Reinigungsteam?

- 9
- 8
- 10

Wie viele Einwohner gibt es in Niederwil?

- 3'004
- 3'005
- 3'008

Wie lange arbeitet Frau Meier schon an der Primarschule Niederwil?

- 4 Jahre
- 6 Jahre
- 10 Jahre

Wie lange arbeitet Harry Battaglia schon an der Schule Niederwil?

- 18 Jahre
- 16 Jahre
- 20 Jahre

Bringe die richtigen Antworten bis zum Freitag, 16. August 2024 zur Schulverwaltung. Tara wird von allen richtigen Antworten einen Gewinner oder eine Gewinnerin ziehen. Der Preis ist ein feines Znüni!

Name: _____

Klasse: _____

(Das Znüni wird der Klassenlehrperson abgegeben)

Planeten

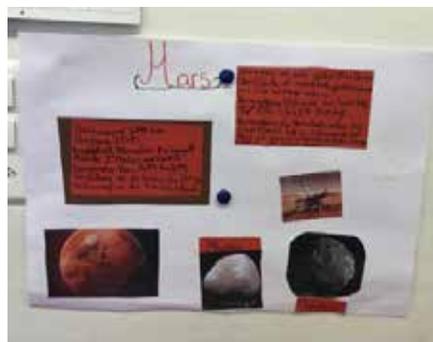
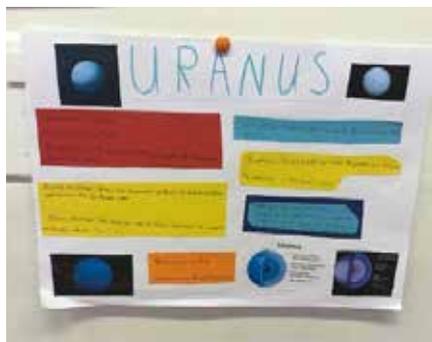
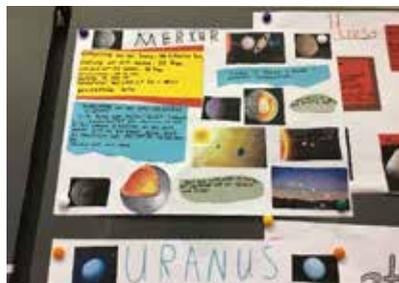
Die Klasse 3/4a hat zurzeit das Thema Planeten. Jedes Kind gestaltet ein Plakat.

Die Klasse 5/6a hatte auch das Thema Planeten, sie starteten aber mit dem Thema Wetter. Wir haben sehr viel gelernt zum Beispiel die Sonne ist 58 Mio. km von dem Merkur entfernt. Beim Merkur dauert die Drehung um sich selbst 59 Tage. Durchmesser des Merkurs ist 4876 km. Die Temperatur des Merkurs ist verschieden. Da er fast keine Atmosphäre hat, die die Temperatur auf dem Planeten halten könnte, schwankt die Oberflächentemperatur von -170°C auf der Nachtseite und 430°C auf der Tagseite um immerhin 600°C . Ein Junge aus der 6. Klasse hat ein Sonnensystem aus Styropor gebaut.

Wir aus der 5./6. Klasse hatten den Auftrag, Planeten zu verkleinern oder klein zu rechnen, dann mussten wir noch die Planeten in diesen Angaben aus Knete/Fimo basteln.

Wir machten noch zu zweit einen Vortrag über einen Planeten. Es waren alle ein bisschen nervös. Es war sehr cool und lustig.

Bericht von Miro und Denis, 5/6a



Die 5./6. Klassen hatten das Thema Planeten. Sie haben ein Plakat über einen Wunschplaneten gemacht. Sie mussten herausfinden z.B. wie gross der Planet ist usw. Schliesslich präsentierten sie das Plakat. Die Schüler und Schülerinnen mussten Infos über diesen Planeten aufschreiben. Jeder musste zu zweit ein Planet aussuchen. Wir haben Sachen recherchiert wie z.B. Durchmesser, Distanz zur Sonne, Distanz zur Erde, Drehung um sich selbst, Drehung um die Sonne und Temperatur. Wir hatten drei Wochen Zeit. Es hat sich herausgestellt, dass alle Schüler und Schülerinnen eine gute Präsentation machten. Wir hatten alle Spass bei diesem Projekt.

Geschrieben von Elina, Zerya und Irina

Interview zum Thema Planeten

Tudor hat sich Fragen ausgedacht und diese Schülerinnen aus der Gruppe gestellt:

Wie hat dir das Thema Planeten gefallen?

Irina: Gut, es war für mich nichts Neues.

Was für Aufgaben hast du zum Thema gemacht?

Elina: Wir haben Factsheets zu Planeten erhalten. Wir hatten die Wahl, zusätzlich ein Plakat zu machen. Es wurde in zweien Gruppen erledigt. Wir, ich und meine Kollegin, wählten den Mars.

Welcher Planet ist der grösste Planet?

Elina: Jupiter

Fakten über den Merkur

Entfernung von Sonne: 58 Millionen Kilometer

Atmosphäre: Nicht vorhanden

Durchmesser: 4876 Kilometer

Umfang: 15330 Kilometer

Temperatur: Zwischen 430°C und 180°C

Fabio und Erion



Unterricht im Wald

Unterricht im Wald

Die Schule Niederwil geht seit den Sommerferien regelmässig in den Wald.

Die 1. Klasse und 2. Klasse haben ein paar Worte dazu gesagt. Sie sind motiviert und freuen sich auf die frische Luft. Im Wald haben sie verschiedene Aufgaben. Sie gestalten Mandalas mit Waldmaterial z.B. Blätter oder Tannenzapfen. Im Wald sieht man auch Tiere. Einmal wurde ein Frosch entdeckt.

Wir haben Schüler und Schülerinnen interviewt:

Was machst du am liebsten im Wald?

Fabio: ich renne am liebsten rum

Lara: ich klettere am liebsten auf Bäume

Liah: ich klettere am liebsten auf Bäume

Elion: ich spiele am liebsten mit Stöcken «Pistolen spielen»

Die 5./6. Klasse hat auch noch was verfasst zum Wald:

Wir gehen alle drei Wochen in den Wald.

Alle Klassen gehen allein. Wir haben schon mal ein Eichhörnchen gesehen. Einerseits spielen wir Spiele zusammen, allerdings gehört auch freies spielen dazu. Die Mehrheit geht am liebsten im Sommer in den Wald, dann ist es nämlich wärmer.

Der Sinn ist, dass wir die Natur näher kennenlernen. «Unbegrenztes Rumrennen»

von Fabienne und Severin

Mit Fragen zum Thema Wald haben wir den Kindergarten besucht.

Die Fragen haben wir uns selbst ausgedacht und auf dem iPad vorbereitet. Im Kindergarten haben wir die Kinder interviewt und den Dialog aufgenommen. Danach gingen wir wieder ins Schulzimmer und schrieben die Antworten auf. Was sehr schwierig war. Manchmal mussten wir mehrmals die Aufnahmen hören.

Es hat Spass gemacht die Kinder zu befragen.

Interview in der Klasse von Frau Behrens, von Ladina, 3/4a

Was machst du gerne im Wald?

Viola: sammelt Pilze gerne im Wald. (Achtung, es gibt giftige Pilze im Wald.)

Wie findest du es, im Wald zu sein? Sophia: findet im Wald zu sein gut.

Wie findest du den Wald? Noah: findet den Wald sehr gut.

Was ist spannend im Wald? Alessio: Es gibt viel zu entdecken.

Was machst du am liebsten im Wald? Levin: herumspringen

Wie findest du es, im Wald zu sein? Luis: ist gerne im Wald.

Was machst du am liebsten im Wald? Robin: Fangen spielen

Was weißt du über den Wald?

Lio: Weiss über den Wald, dass es ganz viele Tannenzapfen im Wald gibt.

Wie gehst du im Wald um? Edi: Geht vorsichtig im Wald um und reisst keine Pflanzen aus.

Bilder der 3./4. Klassen im Wald.



Interview in der Klasse von Frau Brunner, von Dave, Ladina, Lia

Was machst du gerne im Wald? Nia spielt gerne Fangis im Wald.

Wie findest du es, dass ihr in den Wald geht? Nino findet es gut, dass wir in den Wald gehen.

Was machst du am liebsten im Wald? Leandra spielt gerne Verstecken im Wald.

Was machst du am meisten im Wald? Layla spielt am meisten Fangis im Wald.

Was weisst du über den Wald? Tilia weiss, dass es im Wald mega viele Blätter und Äste gibt.

Was ist spannend im Wald? Aliseo findet im Wald den Igel spannend.

Wie gehst du im Wald um? Samuel geht mega gut im Wald um. Er wirft keinen Abfall auf den Boden.

Geht ihr in den Wald, wenn es auch regnet? Sie gehen nicht in den Wald, wenn es regnet.

Unterricht im Wald



Regelkarten aus dem

Wald-Konzept
Primarschule Niederwit



Freizeitbeschäftigung nach der Schule

Die Schule ist sehr kopflastig, darum brauchen wir in der Freizeit Bewegung. Wir stellen unser Hobby vor:

Fussball

Fussball ist eine grosse Leidenschaft für viele Kinder an unserer Schule. Zum Glück hat unser Dorf ein Fussballverein. Wir haben auch Kinder von Fischbach-Gösliken und Oberrohrdorf. Wir stellen unseren Verein vor:

Unseren Verein gibt es schon seit dem 7.7.1977

Bei jedem Match oder Turnier treffen wir uns bei unserem Clubhaus. Die Eltern fahren uns zu den Auswärtsspielen und beim Heimmatch gehen wir alleine, aber die Eltern kommen zu schauen. Dass die Eltern zuschauen, ist das Beste.

In der Garderobe ziehen wir die Fussballuniform an (Trikot). Danach laufen wir gemeinsam aufs Spielfeld. Ein letztes Mal dürfen wir zu den Eltern gehen, danach wärmen wir uns auf.

Bevor das Spiel beginnt, wird kurz besprochen. Wer ist auf welcher Position. Wenn das Spiel beginnt, fangen wir mit einem positiven Gedanken an. Unser Schlachtruf bleibt geheim. Ein Spiel dauert 3 mal 25 Minuten. Bei den Jüngeren gibt's nur Turniere. Falls wir gewinnen, jubeln wir mit den Fans. Wenn wir verlieren, klatschen wir für die Gegner. Fussball ist: krass, anstrengend, cool, kann Verletzungen geben, Leidenschaft, Teamspirit, und vieles mehr.

Geschrieben von: Lukas, Omer, Louan, Robin

louan 2b



Freizeitbeschäftigung nach der Schule

Vor der Turnvorstellung

Jedes Jahr führt der STV-Niederwil eine Turnervorstellung durch. Dabei sind alle von jung bis alt. Muki turnen, Jugi, Meitliriese bis Aktiv Riege. Jedes Jahr gibt es ein Thema. Dieses Jahr ist es ein weihnächtliches Thema. Es findet am 8. - 9.12.23 statt. Es gibt total 3 Vorstellungen. Am Freitag, am Samstag um 13.20 Uhr und am Abend um 20.00 Uhr. Jede Gruppe hat ein eigenes Thema, die Jugi hatte zum Beispiel das Thema „Gamer“. Die Jungs führen ganz tolle und verrückte Kunststücke vor wie Saltos und fahren auf BobbyCars auf der Bühne über einen Parcours. Die Jungs vom Geräteturnen haben das Thema „Weihnachtsbäckerei“. Dort führen sie Kunststücke auf Barren, Reck, Ring und Airtrack Rolle vor. Seit etwa 2 Wochen üben alle aktiv Beteiligten fleissig ihr Programm, damit alles klappt an der Vorführung. Sie freuen sich schon riesig.



Nach der Turnervorstellung

Die Turnervorstellung war für mich toll und ich glaube, den Zuschauern hat es auch Spass gemacht.

Wir haben bereits im Herbst angefangen zu Proben. Wir vom Geräteturnen haben zum Lied „in der Weihnachtsbäckerei“ eine Nummer vorgezeigt. Den Turnern und Turnerinnen hat es sehr Spass gemacht. Die jüngeren Kinder sind auf die Bühne gesprungen und zeigten die Kerze, das Rad und eine Rolle vor. Das alles auf einer Airtrack! Die Großen haben Barren, Reck und Airtrack genutzt. Nach einer Zeit kamen die Grossen dran. Sie haben getanzt und am Ring geturnt mit den jüngeren Kindern.

Beschreibung Bild:

von Aurelio und Noe. Sie erklären jetzt vom Bild noch etwas: Die Engel und die Teufel sollten dargestellt werden beim Ring Turnen und der Teufel wohnt in der Hölle und der Engel wohnt im Himmel.

Und das andere Bild hat Livia gemalt, es stellt die Bühne dar.



Guetzli backen für das Weihnachtssingen

Wie jedes Mal fand wieder das jährliche Quartalsingen in der Turnhalle statt. Deshalb haben die 5./6. Klasse und die Kinder vom Kindergarten Guetzli gebacken an den Nachmittagen davor. Hunderte von Guetzli wurden gebacken, verziert und eingepackt mit schöner Dekoration. Die Guetzli sollten am Quartalsingen verkauft und gegessen werden. Endlich war es so weit, das Quartalsingen stand vor der Tür. Am Anfang sangen alle fröhlichen Weihnachtslieder, die wir paar Wochen vor der Feier im Unterricht gelernt haben. Die Schulleitung erzählte anschliessend eine Engelsgeschichte. Dabei wurde es mega dunkel und ruhig. Die Feen verteilten dann viele Sternchen mit verschiedenen Farben wo danach jeder ein Lächeln im Gesicht hatten. Im Anschluss gab es im Gang einen Guetzlistand mit den gebackten Guetzli. Die Guetzli wurden alle schnell verkauft und genossen. Die Kinder 5./6.Klasse halfen noch, alles zu putzen und aufräumen, dass es nach den Ferien wieder schön aussieht.

Alisha und Rebecca



Noch in die Klasse tschüss sagen und danach waren für alle Weihnachtsferien.

Geschichten

Das verfluchte Schulzimmer

Es ist Donnerstagmorgen, Linus geht in die Schule. Die erste Lektion hat er bei seinem Lehrer Herr Schimmelkopf. Die Schulglocke klingelt und Linus geht rein und hängt seine Jacke an den verrosteten Kupferhänkel. Dann merkt er, dass er dringend auf die Toilette muss. Er macht die quietschende Tür auf und setzt sich auf die dreckige Kloumrandung. Plötzlich klingelt es zum zweiten Mal, er muss in den Matheunterricht. Er setzt sich an sein dreckiges mit Efeu überwachsenes Pult. Er nimmt sein Schulkrum hervor und arbeitet am Matheplan. Herr Schimmelkopf erwischt ihn beim Spicken von den Lösungen. Herr Schimmelkopf gibt ihm einen dreiseitigen Text zum Abschreiben. Den Text muss er draussen vor der Tür abschreiben. Plötzlich bricht der Boden unter ihm zusammen, und er landet im unteren Schulzimmer bei den Oberstufen. Alle sind verwirrt und schauen Linus ganz böse an und Fluchen in an. Linus rennt schnell wieder nach oben in sein Schulzimmer. Die Mathe Lektion war schon zu Ende. Herr Schimmelkopf sagt ihm das er zu spät ist und deswegen muss er nochmal drei Seiten abschreiben. Linus ist ganz traurig, dass er nochmal abschreiben muss. Jetzt klingelt es für die grosse Pause. Linus geht traurig in die Pause. Nach der Pause hat er Sportunterricht, und zwar zwei Lektionen. Das Sportthema ist Basketball, alle müssen sich einen Basketball holen. Alle müssen in den Korb treffen. Auf einmal fällt der mit Efeu überwachsene Basketballkorb herunter und der komplette Boden ist kaputt. Deswegen ist der Sportunterricht zu Ende und alle müssen wieder in das dreckige und verwucherte Schulzimmer. Der Lehrer sagt allen das sie jetzt Mathe machen müssen. Niemand hat Lust auf Mathe. Um Zwölf Uhr klingelt die Mittagsglocke und alle rennen nachhause. Linus geht ganz normal nachhause und isst sein Mittagessen. Er hat richtig Hunger. Um Ein Uhr hat er Nachmittagsschule. Die erste Lektion, die sie haben, ist Deutsch. Linus liebt Deutsch. Aber der Deutschunterricht verlief nicht so wie er es glaubte. Denn mitten in der Lektion öffnete sich das Fenster und ein toter Vogel fliegt in das Schulzimmer hinein. Der Lehrer ist ganz verrückt auf seine Schüler und alle müssen drei Seiten abschreiben. Jetzt klingelt es, die Schule ist zu Ende. Der Donnerstag ist zu Ende.



Es ist Freitagmorgen. Linus hat heute überhaupt keine Lust auf Schule. Und würde am liebsten nicht in die Schule gehen. Aber seine Mama sagt, dass er in die Schule muss, denn sonst würde er nichts lernen. Linus findet das trotzdem nicht eine gute Idee. Aber er geht trotzdem in die Schule. In der Schule angekommen klingelt schon die Schulglocke. Jetzt hat er NMG, er hasst über alles NMG. Er würde am liebsten den Herr Schimmelkopf fragen, ob er nachhause gehen darf, aber Herr Schimmel-

kopf würde ja eh nein sagen, aber egal. Als Herr Schimmelkopf etwas an der Tafel aufschreibt, macht Linus ein kleines Nickerchen. Aber das sieht Herr Schimmelkopf und er wurde richtig wütend und sagt Linus: wenn du in meinem Unterricht schläfst, dann hat das ein grosses Nachspiel. Das grosse Nachspiel ist, dass du an der Tafel Hundertmal schreibst «ich schlafe nicht in Herr Schimmelkopfs Unterricht!» Das macht Linus jetzt ganz traurig und es kullern wenige Tränen aus seinem linken Auge. Herr Schimmelkopf sagt noch, dass alle anderen nachhause gehen dürfen und Linus noch nicht. Ein Kind sagt noch, wer wischt dann noch den Boden Herr Schimmelkopf? Darauf antwortet der Lehrer, «das macht Linus sehr gerne!» Linus wird noch mehr traurig und böse. Um Sieben Uhr ging Linus wieder nachhause. Seine Mama sagte zu ihm «Linus, mein Schatz, die neue Schulpost ist angekommen, es steht drinn, dass Herr Schimmelkopf entlassen wurde und dass die Schule renoviert wird.» Linus freut sich: «Wirklich, das ist ja mega toll, so freu ich mich auf die Schule.» Und Linus ist wieder richtig motiviert auf die Schule.

Noel und leroY



Der aufregende Ostertag

Der Osterhase Felix vergass letzte Ostern die Eier zu verteilen. Er stand am Morgen auf und war ganz durcheinander. Zum Glück hatte er seine fleissigen Helfer.

In dieser Zeit, wo Felix sich bereit machte für die Reise, malen die Helfer die Ostereier in allen Farben an. Um 9.30 Uhr bepackte Felix sein schwerer Rucksack und zog los Richtung Wald Zipfelwitz. Auf dem Weg nach Zipfelwitz traf er sein Kolleg Wurzel-Purzel der Dachs, er half Felix die Geschenke zu tragen. Felix war sehr froh, dass er Unterstützung bekam. Im Wald versteckten sie viele Eier.

Sie konnten sich gerade noch von einem Mensch verstecken, bevor sie entdeckt wurden. Nachdem der Mensch einige Meter entfernt war, zottelten sie weiter auf einen Hügel. Die beiden Kollegen stiegen auf den Hügel. Sie bemerkten erst später das es auf dem Hügel keine guten Verstecke gab. Aus diesem Grund gingen sie weiter, sie sind fast fertig. Um Mittagszeit sind alle Ostereier versteckt. Jetzt sind sie bereit, dass die Kinder die Geschenke suchen können.

Liëlle Leonie S. Lenny H.



Geschichten

Niederwil und die MurderMinions

Julian, Max und Tobi waren gerade auf dem Nachhauseweg Richtung Nesselbach. Als sie neben dem Feuerwehrlokal waren, hörten sie Schreie. Von wem die Schreie aber waren, ist unbekannt. Die drei Freunde dachten sich nichts dabei und gingen nach Hause. Am nächsten Morgen war vor, aber auch im Feuerwehrlokal Blut am Boden und an den Wänden.

Anschliessend in der Mathektion sprach jeder über den Vorfall beim Feuerwehrlokal. In der Pause standen dann alle Schüler/innen vor dem Feuerwehrlokal und schauten sich geschockt um. Mittlerweile war auch die Polizei alarmiert. Nicht nur die Polizei ermittelte, nein, auch die drei besten Freunde. Die drei Freunde schmiedeten einen Plan, wie sie herausfinden wollten was da los ist. Schliesslich hatten sie entschieden, dass sie in der Nacht ins Feuerwehrlokal eindringen wollen. Alle gingen wie jeden Abend fröhlich ins Bett. Doch dann kletterte jeder bei sich aus dem Fenster. Sie trafen sich bei dem abgemachten Treffpunkt: Die Schule. Von dort aus gingen sie zum Feuerwehrlokal. Sie mussten durch einen kleinen, feuchten und dunklen Eingang kriechen. Der Eingang befand sich hinter dem Feuerwehrlokal. Als sie dann endlich drinnen waren, bekam Tobi Angst und wollte wieder rausgehen. Das würde aber bedeuten, dass sie wieder durch den kleinen, feuchten und dunklen Eingang gehen müssten. Das wollten aber die anderen Beiden nicht. «ACHTUNG!», schreie Julian. «Da, ein Minion!». Julian und Tobi krochen so schnell wie es ging durch den Tunnel, durch den sie hineinkamen. Draussen angekommen bemerkten sie, dass Max fehlte. Sie mussten aber damit klarkommen, dass sie machtlos gegen einen Minion sind. Also gingen sie traurig nach Hause. Am nächsten Morgen in der Schule war ein Platz leer, der von Max. Alle dachten er wäre krank, ausser Julian und Tobi wussten was eigentlich passiert ist. An dem Nachmittag, nach der Schule gingen die beiden nochmal durch den Tunnel. Sie hörten Stimmen, die irgendwie seltsam waren. Sie sahen drei Minions mit Messern und Waffen. Sie griffen Julian und Tobi an, die wehrten sich und töteten die Minions. Nun mussten sie nur noch Max finden. Sie suchten das ganze Feuerwehrlokal ab und fanden Max schliesslich verletzt in der Putzkammer. Sie halfen Max sicher aus dem Feuerwehrlokal und verarzteten ihn dann so, dass es ihm wieder gut ging.

Am nächsten Tag erzählte sich der Vorfall in der Schule herum. Es gab eine extra Veranstaltung für die drei Freunde, weil sie so mutig waren und die MurderMinions besiegt hatten. Zusätzlich bekam jeder der drei Freunde ein Iphone 27 UltraPro Max. Jedes Problem das Niederwil in Zukunft haben wird, wird von den drei Freunden gelöst.

ENDE

Eine Kurzgeschichte von Jonas Kretz



Lisas Traum

Lisa ist ein Mädchen aus der 6. Klasse und liebt Löwen. Zu ihrem Glück geht sie heute mit ihrer Klasse in den Zoo, sie freut sich mega. Als sie in der Schule ankam, ging sie auf direktem Weg zu Lio und Emely, die schon aufgereggt auf sie warten. Frau Müller rief: „Alle bitte zu mir kommen wir müssen auf den Bus“. Ohne zu zögern, rennen die drei zur Bushaltestelle. Es war ein weiter Weg. Als sie im Zoo ankamen, wollte sie direkt zu den Löwen, doch Frau Müller stoppte sie. Bevor sie zu den Tieren gehen dürfen, möchte Frau Müller allen noch eine Glace kaufen. Lisa ergriff die Chance als Frau Müller abgelenkt war und rannte weg. Sie rannte auf direktem Weg zum Löwen-Gehege. Plötzlich sah sie, dass das Gehege offensteht. Sie ging, ohne zu zögern rein. In dieser Zeit hat Frau Müller schon bemerkt, dass Lisa fehlt. Frau Müller und Lisas Freunde suchten Lisa, ohne Erfolg. Es ging so weit, dass sogar das Personal des Zoos kommen musste. Lisa wusste noch nicht, dass man sie sucht, denn sie war so fasziniert von den Löwen. „Hallo Menschen Kind wie heisst du?“ sagte der Löwe der vor Lisa stand. Lisa war unter Schock. „Mein Name ist Lisa, wie kannst du reden?“ Der Löwe sagt: Das ist nicht wichtig!“ In diesem Moment kamen Frau Müller und eine Wächterin rein, und haben Lisa rausgezogen. Lisa, Lisa, HALLO STEH AUF!! „Hää... wie kann das sein wieso bin ich im Bett“. Lisa gähnt, sieht sich um und versteht erst jetzt, dass sie geträumt hat.

ENDE

Vanessa, Jason, Noéline, Larissa



Aus dem Unterricht

Kratzbilder BG (Bildnerisches Gestalten)

Wir haben zuerst ins Zeichnungsheft ein Bild gemalt.

Dann haben wir Proben bekommen. Danach haben wir mit Neocolor den Hintergrund gemalt dann mit schwarzer Farbe darüber gemalt. Wir mussten es trocknen lassen. Beim nächsten Schritt mussten wir bei unserem Bild, welches wir ins Zeichnungsheft gemalt haben, die schwierigen Muster auf die Probe kratzen. Dann starteten wir das Original. Wir bekamen dann ein A4 Blatt und mussten mit Stupfer unsere Zeichnung vom Zeichnungsheft malen. Zum Schluss mussten wir unser Kunstwerk auf ein A3 Blatt kleben und fertig.



Gjoana Ukaj

Unser Deutsch Thema - Wörterbuchdossier

Das Wörterbuchdossier macht sehr viel Spass. Das Thema ist cool und spannend. Die Aufgabe war, Wörter suchen und aufschreiben auf welcher Seite das Wort ist.

z.B. Das Wort → Lehrer/Lehrerin auf Seite 120

Zudem suchten wir den Begleiter z.B. Was ist der Begleiter von Schule
Dann muss man die Begleiter aufschreiben oder das Wort beschreiben

z.B. Beschreibe das Wort Licht. Das, was im Buch steht, haben wir aufgeschrieben:

z.B. aus dem Duden:

1. Etwas, was die Umgebung, die Dinge hell, sichtbar macht; Helligkeit: Das Licht der Sonne blendet mich
2. (die Lichte): Lampe; Leuchte.



Das Wörterbuch ist ein Buch, worin es fast alle Wörter gibt, aber es kann auch Duden genannt werden.

Wir haben das Dossier noch nicht abgeschlossen. Kommenden Freitag wird eine Prüfung stattfinden.

Geschrieben von Lukas Balmer



Wörterbuchdossier

Unser Deutsch Thema – Nomen

Das Deckblatt/Titelblatt ist mit drei Mitgliedern der Avengers gestaltet.

Aufgaben waren z.B. Begleiter richtig hinzuschreiben oder in Texten das Nomen mit Braun übermalen. Es gab auch Aufgaben, wo man das Nomen in Gruppen einteilen musste. Das was den meisten Spass gemacht hat, war das Nomen zusammen zu setzen wie z.B. Regen + Schirm = Regenschirm, Schule + Haus = Schulhaus, u.s.w.

Andere Begleiter wie diese, einen, mein, ihr, euer und dein es gibt natürlich noch mehr. Was viele vergessen oder nicht gewusst haben, ist, dass Zahlen auch Begleiter sind.



Die drei Begleiter haben auch ein Grammatisches Geschlecht.

Männlich	Weiblich	Sächlich
Der	Die	Das
Der Hund	Die Maus	Das Haus

Es gibt auch Wörter, die für uns schwieriger sind wie z.B. die Butter, das Wachs, die Zehe und so weiter.

Es gibt auch Einzahl und Mehrzahl

Einzahl / Singular	Mehrzahl / Plural
Die Blume	Die Blumen
Das Auto	Die Autos

Die Mehrzahl hat immer den Begleiter Die. Bei der Einzahl ist der Begleiter unterschiedlich. Es gibt auch noch Veränderungen bei a, o, u. Sie können sich zu ä, ö, ü verändern.

Einzahl	Mehrzahl
Das Buch	Die Bücher
Der Bruder	Die Brüder

Jetzt gerade ist Deutsch mein Lieblingsfach, denn es ist spannend und nicht zu schwer, aber auch nicht zu einfach.

Colin Laube

Geschichten

Ostergeschichte

Wir haben im Deutschunterricht einen Autor als Gast gehabt und er hat gesagt, dass, wenn man keine Idee hat, sollte man seinen Namen nehmen und pro Zeile einen Buchstaben schreiben und aus denen Wörter, die dir einfallen. Wir haben das gemacht. Hier unsere kleine lustige Geschichte über die **3 Freunde an Ostern**.

(Die Wörter die bei der Geschichte vorkommen müssen)

Lustig

Umarmen

Alfred

Nass

Achmed

Maulwurf

Igel

Arslan

An einem sonnigen Nachmittag beschloss **Alfred** der Hase an Ostern seine 2 besten Freunde abzuholen und zum Wasserfall zu gehen.

Er holte zuerst **Arslan** den **Maulwurf** ab und beide gingen danach zum **Igel Achmed**. Achmed musste noch kurz seinen Ganzkörper Marshmallow-Anzug anziehen, damit er niemanden weh tut. Danach gingen sie durch den schönen Wald und sahen eine kleine Mandarine auf dem Boden. Achmed wollte sie aufessen, aber er konnte sich in diesem grossen Anzug nicht gut bewegen. Der Hase Alfred half ihm. Er gab ihm Stück für Stück eine Mandarine. Schliesslich sind sie auch irgendwann mal angekommen. Es war so schönes Wetter, dass alle ins Wasser gesprungen sind. Achmed wollte auch. Aber Achmed konnte sich in diesem Anzug nicht gut bewegen. »Los zieh den aus.«, meinte Arslan. Achmed hat den grossen Marshmallow-Anzug, den er übrigens selbst genannt hat, ausgezogen.

Er sollte einfach aufpassen. Auch wenn alle unterschiedlich waren, hatten sie alle viel Spass!

Doch plötzlich, wo der Igel Achmed springen wollte, sah er nicht, dass unten Arslan war.

«Ich komme!», rufte Achmed unbewusst. Und Schwups der Arslan war voller Stacheln. Es tat nicht besonders weh, es war eher lustig für **die drei Freunde**. Nach einer Weile gingen alle «pflotsch» **nass** nach Hause. Zum Abschluss **umarmten** sie sich alle, Achmed mit seinem Marshmallow-Anzug. Dieses **lustige** Erlebnis an Ostern zu erleben war toll!

Unsere Namen findet ihr in der Aufgabe!



Der Rucksack

Lina, Peter, und Hans sind gute Schulfreunde. Sie gehen in die 4. Klasse. Lina geht gerne in die Schule, Peter findet es langweilig und Hans macht nur Blödsinn. Trotzdem verstehen sie sich gut. Eines Tages gehen die Jungs auf die Toilette und finden dort einen rot grünen Rucksack. Es ist aber keine Person auf der Toilette.

Ist der Rucksack verloren gegangen, wem gehört der Rucksack?

Sie hören ein «Tick Tick» im Rucksack und erschrecken. Was ist hier drin?

Peter sagt zu Hans: «was denkst du, was da drin ist?» Hans sagt dazu: «Rufen wir Lina!» Peter sucht die schlaue Lina. Er findet sie in der Lesecke.

«Lina, Lina, du musst uns helfen! In der Toilette hat es ein Rucksack, der «Tick Tick» macht.» Lina überlegt «ich darf aber nicht ins Jungs Klo.»

Hans sagt: «ich bringe den Rucksack in den Gruppenraum, dann sind wir alleine.» Lina holt ihre Handschuhe heraus.

Lina möchte den Rucksack untersuchen, aber dann klingelt die Schulglocke.

Der Lehrer ruft Lina, Peter, Hans kommt sofort ins Klassenzimmer.

Jetzt haben sie Deutschunterricht. Die Drei können sich nicht richtig auf den Unterricht konzentrieren. Sie befürchten, dass eine Bombe im Rucksack ist. In der Pause ist der Gruppenraum plötzlich geschlossen. Die Lehrerin jagt die 3 hinaus, denn sie müssen die Pause draussen verbringen. Ängstlich beraten sie sich auf dem Pausenhof über den Rucksack. Sie machen eine Zeit ab um 13: 00 Uhr. Wie gelangen sie in den Gruppenraum? Hans überlegte, können wir ein Schlüssel Raubüberfall machen? Peter findet diese Idee sehr schwierig und Lina findet sie doof. Lina sagt: «das schaffen wir nie, das ist unrealistisch.» Per Zufall kommt der Hausmeister und öffnet die Tür. Sie schlüpfen nach dem Hausmeister unauffällig hinterher. Bevor sie in den Gruppenraum gehen, kommt die Lehrperson und sagt: gut, dass ihr da seid, ich habe eine kleine Aufgabe für euch. Total enttäuscht gehen sie hinter der Lehrperson nach und führen die Aufgabe aus. Es klingelt, die Nachmittagsstunde beginnt schon wieder. Sie machen sich Sorgen über den Rucksack, was wäre, wenn eine Bombe drin ist. Zum Glück ist die Nachmittagsstunde vorbei. Sie beschäftigen sich wieder mit dem Rucksack, zum Glück ist die Tür offen. Der Rucksack steht immer noch auf dem Tisch. Lina nimmt ihre Handschuhe hervor und öffnet langsam den Rucksack. Peter und Hans schützen sich mit einem Kissen. Plötzlich lacht Lina laut! Sie greift in den Rucksack und nimmt einen klingelnden Wecker heraus. Jetzt lachen auch Peter und Hans. Hans sagt: «und für sowas haben wir einen ganzen Tag gebraucht!» lachend verlassen sie die Schule.

Flavia und Adem



TTG Beitrag ...wenn ein Fisch entsteht!

Ins Thema eintauchen -sich vertiefen- und ein Endprodukt entstehen lassen.

Von der Klasse 2B:



Wir haben aus Zeitungen eine Fischform gemacht.

Wir haben ihn mit Knete überzogen.

Nach dem Grundieren konnten wir den Fisch mit verschiedenen Farben verzieren.

Das Brett färbten wir mit Holzbeize ein, dann wurde der Fisch angeschraubt.

Die Fischblasen und die Wellen haben wir ausgesägt und beim Bemalen die Farben blau und grün verwendet.

Damit der Fisch nicht umkippt, wurde das Brett zum Schluss in einem Betontopf befestigt.



Impressionen:

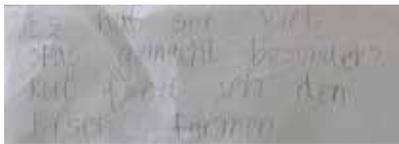
Ich hatte Spass!

Ich habe mich sehr auf den Fisch gefreut!

Der Fisch gefällt mir!

Mein Fisch ist gut gelungen!

Es hat sehr, sehr Spass gemacht besonders beim Malen!



TTG / Manuela Steiger

Epochenleporello

Das Thema wurde von einem Schüler gewünscht und umgesetzt.



Ein Leporello ist ein zusammengefaltetes Buch.

In dem Buch haben wir spannende Infos von allen Epochen reingeführt.

Folgende Epochen haben wir thematisiert: Altsteinzeit, Mittelsteinzeit, Jungsteinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit, Römerzeit und dann noch Frühmittelalter.

Gestaltung vom Epochenleporello

Zuerst haben wir Infos für das Leporello gesammelt z.B. Safari, BlindeKuh und Klexikon (Sicher denken alle jetzt, es heißt Lexikon. Nein es gibt eine Internetseite, die heißt Klexikon). Dann haben wir alle Infos auf einen Zettel mit verschiedenen Farben geschrieben. Als wir fertig waren, haben wir alles auf ein schwarzes oder weisses Papier aufgeklebt. Noch Titel aufschreiben und dekorieren mit Freude. Fertig ist das Epochenleporello.

Es hat Spass gemacht!

Leonie Brunner

Wo habe ich die Infos gefunden?

Ich habe bei Google (Safari) Alt/Mittelsteinzeit eingegeben und da habe ich die meisten Informationen gefunden. Bei Kinderlexikon (Klexikon) habe ich auch viele Infos gefunden.

Bei „blinde Kuh“ kann man auch suchen oder FragFinn, Helles Köpfchen, Geolino, Milkmoon, HamsterKiste, Kindernetz. Das sind alle Apps und Safari Seiten, wo ich gesucht habe.

Mir hat es sehr Spass gemacht. In der Gruppe war ich mit Jason, Aurelio und Dimitris.

Meine Gruppe war gut, aber wir haben auch viel geredet.

Wie lange ging es?

Es ging lange und ich musste schnell machen, weil ich immer noch die Kärtchen schreiben musste! Dimitris hat bei der Frage „Was ist typisch für deine Epoche (bezogen auf dein Thema)“ einen langen Text gehabt. Unser Thema war Werkzeuge und Werkstoffe. Jason wollte diese Themen. Ich wollte Bauen und Wohnen aber fast jeder hatte Bauen und Wohnen. Ich war das einzige Mädchen in der Gruppe. Das war blöd.

Es wurde auch benotet. Wir haben das Thema jetzt abgeschlossen.

Mir hat das Thema gefallen, es war cool. Das Leporello gestalten fand ich super. Ich habe gerne die Karten dazu geschrieben. Bilder aussuchen und das Leporello verzieren hat Spass gemacht.

Gjoana



Eisrezept

Heisser Sommer, kühles Eis als Abwechslung zur Schule!

Rezepte von Zoe, Yanic, Flavia und Leandra

Cremiges Eis mit echter Bourbon-Vanille

Kann man sowohl mit als auch ohne Eismaschine zubereiten.
(Vorbereitung 35 min/ Gefrierzeit 40 min)

Zutaten

300 Milliliter Milch
300 Milliliter Sahne
110 Gramm Zucker
3 mittelgrosse Eigelb



Sie können auf Ihr Eis auch ein Topping machen!

Zubereitung

Für das Vanilleeis die Vanilleschoten aufschneiden und das Mark auskratzen. Sahne und Milch in einem Topf zum Kochen bringen; Vanillemark und die Schoten dazu geben. Etwa 20 Minuten auf niedriger Stufe leicht kochen lassen, dabei aufpassen, dass nichts anbrennt. Die Masse etwa 5 min leicht abkühlen lassen.

Eine Schüssel nehmen, die ihr später in ein Wasserbad stellen könnt. In der Schüssel die Eigelbe und den Zucker mit dem Handmixer schaumig schlagen. Schüssel ins heiße Wasserbad stellen. Die nur noch leicht warme Vanille-Sahne-Milch nach und nach zur Zucker-Eier-Masse geben und mit einem Kochlöffel unterschlagen. Weiter einige Minuten rühren, bis die Eismasse cremig wird. (Das Ganze kann durchaus bis zu 10 min dauern.)

Die Eismasse unbedingt vollständig abkühlen lassen, bevor sie in die Eismaschine kommt.

Erdbeereis

333 Gramm	Erdbeeren	waschen und pürieren
133 ml	Sahne	steif schlagen
100 g	Zucker	
100 g	Joghurt	
Kleine Zitrone, davon 1/3 Saft und geriebene Schale nutzen		
1	Esslöffel Vanillezucker	

Die Sahnemischung unter die Erdbeeren heben und einige Zeit in der Gefriertruhe runterkühlen lassen. Dann in die Eismaschine geben, bis es eine cremige Konsistenz hat.



Niederwil, Mai 2024

Rückblick vom Elternrat

Die erste Hälfte des Schuljahrs ist bereits wieder vorbei. Zeit, um zurück und nach vorne zu blicken. Dieses Jahr hat der Elternrat im Januar die Besuchstage mit Kaffee und Kuchen unterstützt, im März haben die 5./6. Klassen die Kaffeestube kompetent geführt und mit dem Erlös zum Erhalt ihres Klassenlagers beigetragen.

Hundekurs

Wow – wie toll es zu sehen war, wie interessiert Kindergarten- und Schulkinder beim diesjährigen Hundekurs dabei waren, bei dem es um das Thema ging, wie ein sicherer Umgang mit Hunden aussehen kann. Der Aargauische Tierschutzverein kam für zwei Hundekurse mit echten Hunden und hielt aufgrund der grossen Nachfrage zwei Kurse hintereinander ab.

Pubertätsworkshop

«Was hat dir am Kurs am besten gefallen?» - «Dass mein Körper nicht blöd sondern super ist.» Ein Teilnehmer brachte auf den Punkt, was viele Jugendliche auf der Schwelle zwischen Kind und Teenager beschäftigt. Beim diesjährigen Jungenkurs führte der Referent Herr Gianluca Venditti vom MFM-Projekt den Kurs zum Thema Pubertät mit 13 interessierten internen und externen Jungen im Alter zwischen 10 und 12 Jahren durch. Die Jungen lernten vieles über ihren Körper und die bevorstehende Pubertät. Der vorangehende Elternabend war gut besucht und bot die Gelegenheit, zu hören, welche Themen am Folgetag mit den Jungen behandelt werden würden. Das Feedback der Kursteilnehmer und Eltern war durchgehend positiv.

Ausblick

Der Kurs für Mädchen wird im Spätherbst in der Schule Niederwil stattfinden. Wir freuen uns bereits auf den Mädchen-Workshop mit Referentin Susanne Lehner, den sie für interessierte Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren durchführen wird. Auch beim Mädchen-Pubertätsworkshop wird es einen vorangehenden Elternabend geben.

Fragen und Feedback an elternrat@schule-niederwil.ch.

Friederike Schulte
für den Elternrat Niederwil

Bibliothek

News aus der Schul- und Gemeindebibliothek

In den letzten Monaten war wieder einiges los bei uns. Der Verslimorgen für die Kleinsten und die Gschichte-Zyt für die grösseren Kinder werden rege besucht. Die Kinder erleben Verse, Fingerspiele, lustige und spannende Geschichten und werden mit diesen Anlässen in ihrer Sprachentwicklung gefördert. Auch der Kindergarten und die Schulklassen der Unter- und der Mittelstufe 1 sowie der Sekundarschule besuchen uns in regelmässigen Abständen. Sehr erfreulich ist, dass viele Kinder die Bibliothek auch in ihrer Freizeit nutzen und fleissig Bücher, CD's und DVD's ausleihen.

Für die Erwachsenen bieten wir ebenfalls ein breites Angebot an Lesestoff. Wir erneuern unseren Bestand regelmässig mit aktuellen Krimis, Romanen, Historischem, Biographien und wahren Begebenheiten. Für all jene, die nie mehr ohne Lese- und Hörbuchstoff sein möchten, empfehlen wir unser ebook-Abo. Für nur CHF 30.-- pro Jahr können Sie so viele Bücher und Hörbücher herunterladen, wie Sie möchten. Ein Abo von ebook plus ist einfach der Hit. Wer eins hat, der möchte es nicht mehr missen. Gerne beraten wir Sie dazu persönlich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin bei uns.

Weitere Veranstaltungen ergänzen unseren Bibliotheks-Alltag: Im September fand unsere erste Ladys-Night statt. Mit einem Referat von Brigitte Steiner-Hoffmann von «STIL-Artig» erfuhren die anwesenden Frauen viel Interessantes über die Wirkung der richtigen Farbe und dem passenden Stil.

Im November durften wir die Manga Künstlerin Simone Xie bei uns begrüssen. Sie zeigte 15 interessierten Kindern, wie man Manga-Gesichter und Emotionen aufs Papier bringt. Es wurde 2 Stunden hochkonzentriert gearbeitet.

In Kooperation mit der Bibliothek Mellingen führen wir jeweils zwei Lesungen durch. So durften wir im Oktober 2023 Christine Brand und im März 2024 Petra Ivanov in der Stadtscheune Mellingen begrüssen. An beiden Anlässen hatten wir volles Haus.

Am Wochenende vom 22. – 24. März hat zum dritten Mal das Biblio-Weekend stattgefunden. Viele Bibliotheken in der ganzen Schweiz haben an diesem Wochenende verschiedene Anlässe zum Thema «Zu Tisch» durchgeführt. Auch wir waren mit dabei und haben am Freitagnachmittag die Geschichte «Teilen macht Spass» von Brigitte Weninger mit unserem Kamishibai erzählt und am Samstag begeisterte «Pipo The Clown» Gross und Klein mit seinen Spässen und Zaubertricks. An beiden Anlässen haben wir unseren Gästen ein feines Zvieri serviert.

Unsere Bücherboxen, welche wir vor zwei Jahren eingeführt haben, erfreuen sich grosser Beliebtheit. Sie finden die Bücherboxen bei der Kirche, beim Mattenhof und beim Reusspark (Start Zitatenweg beim Parkplatz). Die Bücher in der Box sollen mitgenommen, gelesen, behalten oder wieder retour gebracht werden. Die Bücherboxen sind jeweils von März bis November/Dezember aufgestellt.

Unser Programm bis Dezember 2024

Donnerstag, 22.08.24	Gschichte-Zyt
Montag, 16.09.2024	Verslimorgen
Mittwoch, 25.09.24	2. Ladys-Night (mit Anmeldung/Platzzahl beschränkt)
Donnerstag, 24.10.24	Gschichte-Zyt
Freitag, 15.11.24	Wine&Crime Lesung in Mellingen (mit Anmeldung/Platzzahl beschränkt)
Donnerstag, 12.12.24	Weihnachtsgeschichte für Kinder (mit Anmeldung)

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit und freuen uns, Sie bald wieder in unserer Bibliothek zu begrüssen!

Öffnungszeiten während den Sommerferien

Dienstag, 16. Juli 2024, 09.00 bis 11.00 Uhr & Dienstag, 06. August 2024, 09.00 bis 11.00 Uhr

Herzlichst Ihr Bibliotheks-Team
Andrea Wagenhofer & Susanne Maggisano

Schul- und Gemeindebibliothek

Schulanlage Riedmatt

5524 Niederwil

056 622 56 17

bibliothek@schule-niederwil.ch

Dienstag

09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag

15.00 – 18.30 Uhr

Freitag

15.00 – 18.30 Uhr

Impressionen aus der Bibliothek und von verschiedenen Veranstaltungen:



Mittelstufe 1

Projektwoche: 21. - 24. Mai 2024

Unsere Projektwoche startet am Dienstag mit ein paar Lieder im alten Schulhaus. Wir haben Lieder gesungen wie Alpenrose, mir sind vo Niederwil und DE PIZZAIOLO. Danach haben wir unsere Rollen vom Theater „Müllers unterwägs“ geübt, während die Journalisten den Bericht schrieben. Danach haben wir wieder gesungen. Am Nachmittag haben wir angefangen, die Bühnendekoration zu basteln. Für den Schiedsrichter vom Schwingkampf gab's ein Stumpe.



Der Metzger war auch hier dabei mit seinem Messer.

Am Mittwoch gab's den gleichen Ablauf, einfach ohne Nachmittag. Am Morgen übten wir wieder intensiv die Rollen wie Frau Müller, Junior, Herr Müller, Moderator, Prinzässli, Schwinger und Metzger.



Die Tänzergruppe übte auch.

Wir hatten auch mal technische Probleme auf der Bühne, muss auch mal sein, aber Herr Oldani hat es geregelt.



Wir hatten auch Statisten, sie übten auch sehr viel.
Wir hatten auch Pinguine
Wir bastelten viel:



Wir übten immer wieder sehr viel. Dabei machten wir viel Blödsinn. Wir bastelten auch Pizza, die sahen lecker aus. Wir spielten auch Videospiele. (Scherz) Uns machte es sehr Spass, diesen Text zu schreiben und wir freuen uns auf die nächste Schülerzeitung, bei der wir vielleicht wieder was davon schreiben können. Ein grosses Dankeschön an alle, die uns dies ermöglichen.

Danke! Leroy und Adem



Unterstufe «WELTREISE»

Projektwoche: 21. - 24. Mai 2024





Ajshe morina

Hallo zusammen, ich bin Ajshe Morina. Ich beginne nach den Sommerferien eine Lehre als Fachfrau Gesundheit AGS in Baden, beim Regionalen Pflegezentrum Baden.



Simon gloor

Ich bin der Simon Gloor. Nach meiner Schulzeit werde ich Schreiner EFZ bei der R+S Schreinerei in Wohlen. Ich freue mich auf meine Lehre.



Kevin klausner

Hallo, mein Name ist Kevin Klausner. Nach Abschluss der Oberstufe beginne ich meine Lehre als Maler bei der Firma Jorge in Boswil.



Eloy Iatscha

Ich bin Eloy, nach der Schule werde ich auf die Wirtschaftsmittelschule nach Baden gehen. Ich freue mich auf die beruflichen Möglichkeiten, die mir die höhere Schule bietet.



Hailey lehmann

Ich bin Hailey, nach der Sekundarschule werde ich meine Lehre als Kosmetikerin EFZ in Wohlen absolvieren. Ich freue mich darauf, endlich einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.



TARA teodosic

Ich bin Tara, ich gehe nach der Schule weiter an die Fachmittelschule in Wohlen. Ich freue mich besonders auf das Fach Psychologie.



Luljan azizi

Mein Name ist Luljan Azizi, ich bin 16 Jahre alt und nach den Sommerferien beginne ich eine Lehre als Kaufmann EFZ. Ich werde die Schule bestimmt vermissen, da ich hier eine sehr lustige Zeit hatte.



Engjul bytyci

Ich heisse Engjul Bytyci und habe noch keine Lehre gefunden, die zu mir passt, voraussichtlich werde ich das 10. Schuljahr besuchen, ich werde meine Oberstufenzeit vermissen.



Nils rosenberger

Ich bin Nils Rosenberger und besuche derzeit die Sek B. Nächstes Jahr beginne ich eine Lehre als Elektroniker EFZ bei der Soudronic in Bergdietikon. Die Soudronic entwickelt Maschinen, welche Büchsen und Dosen in Rekordzeiten herstellen. Ich freue mich darauf, nach den Sommerferien die Lehre zu starten und viele neue Erfahrungen zu sammeln.



Jan vanek

Mein Name ist Jan Vanek und ich bin derzeit in der 3. Sek. Nächstes Jahr beginne ich meine Lehre als Automobilfachmann EFZ im Bereich Nutzfahrzeuge bei Bertschi Dürrenäsch. In meinem Betrieb arbeiten wir an Lastwagen und Lieferwagen. Ich freue mich sehr auf meine Lehre.



Mike kilcher

Mein Name ist Mike Kilcher und ich bin derzeit in der 3. Sek. Nächstes Jahr gehe ich in das 10. Schuljahr in Wohlen. Ich freue mich nicht wirklich auf das 10. Schuljahr, ich hätte gerne eine Lehre angefangen. Ich hoffe, ich finde im 10. Schuljahr eine Lehre als Informatiker EFZ.



Tim Luca schmalhorst

Meine Anschlusslösung ist, dass ich eine Lehre bei der LIBS in Baden habe und gleichzeitig die BM absolviere. Ich mache meine Lehre als Automatiker EFZ und ich habe dort die Partnerfirma Autexis control AG.



Wanja springer

Hallo, mein Name ist Wanja und ich mache mein eigenes Ding nach der Schule. Ich werde online Geld verdienen.



Eric kilcher

Mein Name ist Kilcher und ich bin in der 3. Sek. Nächstes Jahr mache ich Zahntechniker EFZ. Ich freue mich schon sehr.



Julian krebs

Ich bin Julian, nach der Schule gehe ich weiter auf die Bezirksschule nach Wohlen. Mein Ziel ist es, dann auf die Kantonsschule gehen zu können.



Fabio meier

Ich bin der Fabio Meier. Nach meiner Schulzeit werde ich Zimmermann EFZ bei der Zimmerei Geissmann in Hädglingen. Ich freue mich auf meine Lehre.



Gustavo machado lessa

Mein Name ist Gustavo Machado Lessa. Ich habe die Volksschule in Niederwil beendet und werde FaGe lernen im Altersheim Römerhof in Zürich.



Dalia mavrik

Hallo, ich bin Dalia Mavrik, ich mache nach meiner Schulzeit eine Lehre als FaBe-Kinderbetreuung bei der Firma ABB in Baden.



Larissa morina

Hallo, ich bin Larissa Morina, nach den Sommerferien mache ich das 10. Schuljahr.



Tacyana balmer

Ich bin Tacyana Balmer. Nach der Schule beginne ich eine Lehre als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA im Altersheim Süssbach in Brugg.



Olivia batt

Ich bin Olivia Batt, Nach Abschluss der Oberstufe beginne ich meine Lehre als FaBe-Kinderbetreuung in Altstätten Zürich bei der Firma Abrakadabra.



Alessia rizzo

Ich heisse Alessia Rizzo, nach der Sekundarschule werde ich entweder das 10. Schuljahr oder die FMS besuchen.



Emma gyr

Ich bin Emma Gyr und besuche derzeit die 3. Sek in Niederwil. Nach den Sommerferien beginne ich meine Lehre als Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ in der Reha Klinik Bellikon. Ich freue mich auf den neuen Lebensabschnitt, auf das Arbeitsleben und auf die vielen schönen Momente, die ich erleben werde.



Chiara meier

Ich bin Chiara Meier. Nach den Sommerferien beginne ich meine Lehre als Fachfrau Gesundheit.



Lorena vasanthan

Ich bin Lorena Vasanthan. Ich mache nach den Sommerferien eine Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ.



Alexandre buni

Ich heisse Alexandre Buni und besuche nach der Oberstufe das 10. Schuljahr in Wohlen. Danach möchte ich eine Lehre als Zeichner Fachrichtung Architektur beginnen.



Ramon bässler

Mein Name ist Ramon Bässler und ich bin derzeit in der 3. Sek. Nächstes Jahr beginne ich eine Lehre als Automobilmechatroniker EFZ im Bereich Nutzfahrzeuge bei Merbag Wettingen. In meinem Betrieb arbeiten wir an Lastwagen und Lieferwagen. Ich freue mich sehr auf meine Lehre.



ALEX baumgartner

Ich bin Alex Baumgartner und beginne meine Lehre als Landschaftsgärtner EBA in Bremgarten.



Anton nguyen

Ich bin Anton Nguyen. Nach der Sekundarschule gehe ich nach Wohlen ins 10. Schuljahr.

Primarschule Niederwil 2024/2025

Wichtige Termine der Primarschule im Schuljahr 2024/2025

Montag	12.08.2024	1. Schultag im neuen Schuljahr 08.30 Uhr gemeinsamer Schulstart in der MZH Heimattag der Primarschule
Dienstag	03.09.2024	(Verschiebedatum: Dienstag, 10.09.2023)
Dienstag	17.09.2024	Elternbesuchstag Primarschule
Donnerstag	07.11.2024	Räbeliechtl-Umzug
Donnerstag	14.11.2024	Zukunftstag (ab der 5. Klasse)
Freitag	20.12.2024	Weihnachtsfeier
Mittwoch	19.03.2025	Elternbesuchstag Primarschule
Montag	02.06.2025	Wellentag (neue Klassen kennenlernen)
2. Semester	Projektwoche	Datum und Stundenplanänderungen folgen
Mittwoch	02.07.2025	Sportmorgen
Freitag	04.07.2025	Verabschiedung 6. Klasse

Schulfreie Tage im Schuljahr 2024/2025

Freitag	05.07.2024	Letzter Schultag, Nachmittag schulfrei
Donnerstag	15.08.2024	Maria Himmelfahrt
Freitag	01.11.2024	Allerheiligen
Freitag	18.04.2025	Karfreitag (Schulferien)
Montag	21.04.2025	Ostermontag
Donnerstag	01.05.2025	1. Mai, Nachmittag schulfrei
Mittwoch	28.05.2025	Weiterbildung Lehrpersonen, Morgen schulfrei
Donnerstag	29.05.2025	Auffahrt
Freitag	30.05.2025	Auffahrtsbrücke
Montag	09.06.2025	Pfingstmontag
Donnerstag	19.06.2025	Fronleichnam
Freitag	20.06.2025	Fronleichnambrücke

Ferienplan SJ 24/25

Letzter Schultag vor den Ferien

Erster Schultag nach den Ferien

Sommerferien	Fr, 05.07.2024	Mo, 12.08.2024
Herbstferien	Fr, 27.09.2024	Mo, 14.10.2024
Weihnachtsferien	Fr, 20.12.2024	Mo, 06.01.2025
Sportferien	Fr, 24.01.2025	Mo, 10.02.2025
Frühlingsferien	Fr, 04.04.2025	Di, 22.04.2025
Sommerferien	Fr, 04.07.2025	Mo, 11.08.2025

Ferienplan SJ 25/26

Letzter Schultag vor den Ferien

Erster Schultag nach den Ferien

Herbstferien	Fr, 26.09.2025	Mo, 13.10.2025
Weihnachtsferien	Fr, 19.12.2025	Mo, 05.01.2026
Sportferien	Fr, 23.01.2026	Mo, 09.02.2026
Frühlingsferien	Do, 02.04.2026	Mo, 20.04.2026
Sommerferien	Fr, 03.07.2026	Mo, 10.08.2026

Weitere Termine und Ferieneinträge finden Sie auf unserer Homepage, schule-niederwil.ch, unter Agenda oder Eltern ABC, Ferienübersicht.